

Die Mach-dir-nichts-draus-Schizophrenie

Mach dir nichts vor oder zurück, mach bitte keine Mücke aus einem Elefanten, oder andersherum, mach dir nichts aus der falschen Zukunft, oder aus der richtigen eine falsche, oder rede einfach nichts herbei was gerade angekommen ist, sondern sei ab-und zuversichtlich! Auf dich kommt es jetzt ebenso an wie du überflüssig bist, denn so was wie dich kriegen wir von woanders her billiger – vor allem im Dutzend. Auch da brauchst du dir nichts vorzumachen!

Es ist keineswegs schizophren anzunehmen, daß dein Posten ein verlorener ist, da müsste man ihn schon erst einmal finden. Zum Glück sucht gar keiner danach, denn das Glück ist ein Esel und sucht lieber seinesgleichen als eine Nadel im Heuhaufen, die wiederum du sein könntest, sobald dir nur etwas Brauchbares durch den Kopf ginge. Doch dann wäre ja nichts mehr wie es ist, sondern schlicht und ergreifend entlarvt! Aber wer will das schon?!

Das wäre nicht gut! Das wäre schlecht fürs Geschäft und schlecht für das Gute, das ja, wie wir inzwischen hinreichend gehört haben, frei interpretierbar zu sein hat. Es kann also keiner dahergelaufen kommen und sagen „es gibt Schlechtes“, weil er eben nicht weiß, wie z.B. ein Kannibale darüber denkt. Deshalb ist kurzerhand alles für gut erklärt worden, obwohl sich so mancher noch fragt ob es gut ist, jemanden totzuschlagen – aber bitte...wenn's schön macht. Es gibt doch auch die sprichwörtliche Schöne Leich', also reißt euch gefälligst zusammen, wenn ihr mal was nicht so versteht. Wundern ist Luxus und außerdem unanständig!

Alles ist wie es ist, alles ist auch wie es nicht ist, wenn's nur sein muss und man das behauptet...wenn es ganz bestimmte Menschen behaupten. Denn nicht jeder darf davon ausgehen, daß seine Behauptungen behauptenswert sind. Aber jeder kann getrost davon ausgehen, daß alles ok ist, wie es ist. Es ist ja nicht einfach soo wie es so ist, sondern aus bestimmten, gewichtigen Gründen...weil eventuell ein Sack Reis auf dem Mars umgefallen ist (naja, das wäre wenigstens noch originell). Aber generell, aber überhaupt, aber andererseits, und macht euch bloß keine Sorgen – ist eben alles wie es sein sollte. Dafür braucht man und frau keine weiteren Erklärungen. Darum kümmern sich schon die, na die, ja, eben die...*

Gehen wir also davon aus: Leben ist einfach so...Kunst ist einfach so...Politik ist einfach so...Aber was ist nicht einfach so? Das geht uns nichts an! Das entzieht sich brav unserer Kenntnis! Darüber haben wir nicht zu entscheiden! Denn, sonst wäre ja auch das Kindermachen nicht einfach soo, vor allem wenn Du ein Gewissen hast! Arbeiten auch nicht, wenn Du es irgendwie jemandem recht machen willst, Liebe, wenn du niemanden verletzen willst. Aber im Grunde: ist alles einfach so...

Irgendwas ist irgendwie wie es ist und wie es irgendwie sowieso nicht ist, so ist es auch. Am besten, du machst einfach mit, bist fröhlich und scherst dich den Teufel um was. Dann wird's schon werden... Denn: wer Böses denkt, der beschwört die selbsterfüllende Prophezeiung herauf, denn normalerweise geht alles gut...eben irgendwie so, wie du es willst, oder es jemand anderer haben will. Was du dazu tun musst, das sagt man dir schon rechtzeitig!

Und wer sagt dir das rechtzeitig? Leute, die alles einfach soo...machen, denken, handeln, glauben, spüren, wissen, ergattern und sich den Teufel um was oder um dich scheren. Das ist – einfach soo – die Wahrheit und nichts (als die Wahrheit?). Nimm dir doch einfach Beispiele – klau sie dir! Sie liegen wie der Dreck auf der Straße, nur um geklaut zu werden! Das macht Spaß, da freut man sich, da hat man doch was Eigenes oder Fremdes.

Wenn es aber einmal nicht so ist wie es ist, dann musst du dich getäuscht haben, oder irgendwer hat dich getäuscht, mit deinen Argumenten, oder nicht mit deinen Argumenten. Es kommt doch nicht darauf an, daß sie niemandem gehören würden, sie gehören immer dazu, überall, allen, nur bei uns eben nicht uns, weil es so aussieht, als ob nicht alles so ist wie es ist, und dazu noch gut, sondern einfach vorhanden! Deshalb müssen wir noch lange nicht sagen, die seien (die Argumente) ausgestreut wie Bananenschalen, auf denen der auszurutschen hat, der vom Himmel auf Erden träumt. Dein Blick ist nach oben gerichtet,

dorthin wo keine Elefanten, sondern dafür ganz viele Mücken sind – jedenfalls bei gutem Wetter. Und da würde doch auch keiner auf die Idee kommen, daß das schizophran ist.

*Gewissenlosen

*

Absichtliche Ansichten

Es kann nicht jeden Tag so oder so sein,
oder wie ein Haus, das in alle Richtungen steht,
denn n(N)ichts kommt ohne Grund vor!
Am Äquator friert man Stein und Bein,
weil das, bis man heiratet, wieder vergeht -
das sagt ja auch der Theodor im Fussballtor!

Drum freut euch des Lebens mit dem Dreck
auf der Straße, denn da liegt vor allem das Geld,
und vielleicht stehen heute die Dummen auf...
Spende dich selbst für einen lustigen Zweck,
denn es gibt so viel Lust auf der ganzen Welt -
steig aber geschickt die Karriereleiter hinauf!

Mach dir nichts draus und mach dir nichts drein,
du nur bist einer unter verrückten Milliarden!
Daran kannst du ganz bestimmt nichts ändern.
Lass die anderen doch bleiben und sein,
mit dem Hasenpanier, mit Arten und Unarten -
Leben hängt wie ein Mantel an vielen Ständern.

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)